Kurfürst Moritz von Sachsen und seine Gemahlin Agnes, Gemälde von Lucas Cranach d. J. 1559, seit 1658 in der Kunstkammer

Studium dahin richten, dass, weil viele mathematische Bücher und Instrumenta von uns und unseren Vorfahren benebenst anderen Kunstsachen zur Kunstkammer geordnet, er davon Erfahrenheit haben und deswegen genugsam Bescheid geben, auch sonsten bei unserer Kunstkammer nützlich gebrauchte werden könne. Auch soll er alle in der Kunstkammer vorhandenen Sachen vor Staub, Rost, Schimmel und anderer Unsauberkeit rein halten und verwahren und darzu, so oft es von Nöten, die zur Kunstkammer von uns absonderlich verordneten zwei Mechaniker und Werkmeister, als jetzo Jeremias Seifferten, Orgel-, und Martin Hillium, Uhrmachern, erfordern, ihm an die Hand zu gehen und behilflich sein lassen, alles, was in der Kunstkammer vorhanden, in fleissiger Aufsicht halten und was von uns in dieselbe eingegeben oder wiederum daraus versetzet wird, fleissig aufzeichnen, die Kunstkammer wohl verschliessen und die ihm anvertrauten Schlüssel niemandem als Uns, Unserm Oberhofmarschall oder dem Oberlandbaumeister Wolf Kaspar Klengeln, an die er hiermit verwiesen sein soll, übergeben, nach desselben Anordnung sich jedesmal achten und ohne dessen Vorwissen bei der Kunstkammer nichts vornehmen, noch jemand Fremdes oder Verdächtiges in dieselbe führen, noch weniger etwas daraus verleihen, sondern, wenn Leute, so die Kunstkammer zu besehen begehren, sich angeben, dieselben an gedachten unsern Oberlandbaumeister verweisen, die Personen fleißig aufzeichnen und nach desselben Zulassung und Geheiss in der

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id358710057/64 DRESDNER GESCHICHTSVEREIN e.V.